

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1963)

Artikel: Nachtrag zum Reliefkelch des Euryalus
Autor: Ettliger, Elisabeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-272154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtrag zum Reliefkelch des Euryalus

Von Elisabeth Ettliger

Im letzten Jahresbericht, S. 5 ff., wurde ausführlich über einen italischen Sigillata-Kelch gehandelt, dessen Fragmente während der Grabung 1962 zu Tage gekommen waren. Die einzelnen Scherben fanden sich ziemlich weit verstreut, so daß zu hoffen war, 1963 vielleicht auf weitere Stücke davon zu stoßen. Die besonders ersehnte Scherbe, die uns das Bild der fehlenden vierten Götterfigur beschert hätte, hat sich zwar leider nicht eingestellt, wohl aber der Fuß des Kelches, der in Feld 2, Quadrat XI, zwischen 357.86 und 357.61 m auftauchte (Inv. 63.2019). Er paßt Bruch auf Bruch an die Scherbe mit dem Stempel aus Feld 4, XXIII der Grabung 1962. Die beiden Fundstellen liegen also etwa 38 m auseinander, während die übrigen Teile des Kelches näher beisammen, etwa in der Mitte zwischen diesen beiden Extremen lagen.

Sodann läßt sich zu den bisher aus der Literatur bekannten Stempeln des *Euryalus* (a.a.O.S. 5f.) noch ein weiterer hinzufügen. Er wurde 1933 in Glanum «zusammen mit einer Münze des Tiberius» gefunden und ist publiziert von H. Rolland in *Gallia* 2, 1944, 205. Dieser Stempel, dessen Fassung CN.ATEI/EVRIALVS identisch mit unserem Exemplar ist, steht nach der Angabe von Rolland auf dem Boden einer Schüssel der Form Dr. 29, deren Relief leider nicht abgebildet ist. Der dazu gegebene Hinweis auf denselben Stempel in Silchester, der sich ebenfalls auf einer Dr. 29 befinden soll, beruht wohl auf einem Irrtum. Denn zufolge Oxé gehört der Stempel von Silchester auch zu einem Kelch.